

Fräulein Margarethe Anna Maria Kreuzpl.
geboren dasselbst am 28. Februar 1895 ^{aus Tölbau (Mähren)}

hat das Königliche Konservatorium der Musik zu Leipzig

vom 26. September 1912

bis Ostern 1916

besucht und den vorschriftsmäßigen Unterricht erhalten.

Ihre künstlerische Begabung erwies sich sehr gut (I b)

ihr Fleiß sehr gut (I)

Sie hat sich der ABGANGSPRÜFUNG

am 11., 15., 16., 17., 24. Februar, 18. März und 6. April 1916

unterzogen und auf Grund dieser Prüfung und des während ihrer

Studienzeit gewonnenen Urteils folgendes

ABGANGSZEUGNIS

mit der Hauptzensur gut (II) erhalten:

HAUPTFACH: Gesang: gut (II a)

Frl. Kreuzpl. hat in dem öffentlichen
Freiungsbewerben am 11. April 1916
die Arie: „Te mihi, tibi in ullas flum
mantas“ aus dem „Don Juan, Urdine“
von A. Lortzing mit sehr gutem Erfolge
vorgeführt.